

KURZ NOTIERT

Wie ein Bauer zum Künstler wurde

Tondern. Zum Gemeindegottesdienst am Mittwoch, 26. Februar, 15 Uhr, ist Edlef Bucka-Lassen im Brorsonhus von Tondern zu Gast. Er referiert über seinen Opa, den Maler Edlef B. Lassen, der von 1865 bis 1961 lebte. Edlef war Bauer und Kunstmaler. Er malte Alltagskunst, nicht nur als Hobby, sondern später in seinem Leben auch als Lebensinhalt. Sein Enkel Edlef wird seinen Opa und dessen Kunst näher vorstellen. ago

Freunde der Breklumer Mission treffen sich

Hostrup. Die Generalversammlung des Vereins der Freunde der Breklumer Mission beginnt am Sonntag, 3. März, mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Hostruper Kirche. Predigen wird Achim Strehlke als Ökumenebeauftragter des Kirchenkreises Eutin. Nach dem Mittagessen findet im Gemeindehaus die Generalversammlung statt. ago

Frauenfrühstück über die Freiheit

Apenrade. Am Samstag, 15. März, 10 Uhr, gibt es ein Frauenfrühstück im Haus Quickborn in Apenrade. „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...“ ist das Thema. Fragen wie „Was bedeutet Freiheit für uns? Was unterscheidet Freiheit von Beliebigkeit?“ stehen im Mittelpunkt. Anmeldungen über den Sozialdienst Telefon 746 218 59 oder per Email an die Adresse mail@sozialdienst.dk.tin. ago

Familientreffen in Lügumkloster

Pastorinnen und Pastoren aus Dänemark und Deutschland kamen zusammen

Um Begegnung, Vortrag, Austausch, Diskussion und natürlich Hygge rund um das Thema „Kultur-treffen – Kirche in Begegnungen“ ging es Ende Januar beim deutsch-dänischen Konvent.

VON ANKE KRAUSKOPF

Lügumkloster. Die Tagungsleitung, Birgitte Stoklund Larsen (FUV), Maike Lauther-Pohl von der Evangelischen Akademie und Anke Fasse vom Christian Jensen Kolleg betonten gleich in ihrer Begrüßung im Refugium in Lügumkloster die Wichtigkeit dieser Jahrestreffen als grenzüberschreitendes, beispielgebendes Friedensprojekt in der Region, mit Strahlkraft auch darüber hinaus.

Uta Pohl-Patalong (CAU Kiel), Jesper Tang Nielsen, Pastor und Mitglied der Taufkommission der Folkekirk, und Meike Barnahl von der Ritualagentur St. Moment Hamburg beleuchteten in ihren Vorträgen anhand der kirchlichen Amtshandlungen – besonders des Taufrituals – auf welche Weise, Kirche den Menschen in einer sich verändernden Gesellschaft hilfreich und sinngebend sein kann. Dabei soll Kirche sich gerade nicht dem Zeitgeist anpassen, sondern ihr Eigenes bewahren und darin Offenheit für Kontaktmöglichkeiten mit der Liebe Gottes schaffen.

Meike Barnahl zeigte dafür beeindruckende praktische Beispiele wie Tauffeste an Elbe oder Alster, Ganzkörpertaufe für Erwachsene und Individualtaufen an besonderen Orten. Auch die Dänische Volkskirche diskutiert darüber, ob



Der zweite Tag des Treffens des deutsch-dänischen Konventes begann mit einer Morgenandacht im Kapitelsaal.

das traditionelle kirchliche Taufritual noch trägt oder welche Veränderungen sein müssten, damit auch moderne Familien von heute die Bedeutung und Wichtigkeit des Taufrituals verstehen und annehmen können.

Am zweiten Tag wurde es historisch: Mathias Sommer Bostrup von der Aarhus Universität nahm die Teilnehmenden mit auf eine Zeitreise durch das Europa des Mittelalters auf den Spuren Ansgars, des Apostels des Nordens. Was wissen wir historisch? Wie war die reformatorische Sicht auf ihn? Welche Bedeutung hatte er in dänischem kolonial und missionsgeschichtlichen Kontext? Wie wurde Ansgar schließlich zum Be-

gründer des dänischen Christentums? Im kommenden Jahr feiert die Kirche Ansgar-Jubiläum, unter anderem mit einem „Folkemøde – Gemeinschaftstreffen“ in Riepen/Ribe vom 21. bis 25. Mai.

Gravierender Mangel an Pfarrpersonen

Den letzten Tagungspunkt besetzten traditionell die drei Bischofspersonen: Nora Steen für die Nordkirche, Elov Westergaard für Ribe Stift und Marianne Christiansen für Haderslev Stift – in diesem Jahr vertreten durch Dompropst Torben Hjul Andersen aus Hadersleben. Sie berichten, womit Kirche sich aktu-

ell beschäftigt. Alle drei beklagten den gravierenden Pastorinnen und Pastorenmangel, der sogar ausgesprochen attraktive Pfarrstellen vakant lässt. In Dänemark versucht man derzeit, Menschen durch eine verkürzte Ausbildung für den Beruf zu begeistern.

Über alle Vorträge und inhaltliche Diskussionen hinaus, kamen auch persönliche Gespräche und Begegnungen nicht zu kurz. Es ist immer wieder bereichernd alte Bekannte wiederzutreffen und neue Menschen kennenzulernen. Das deutsch-dänische Sprachengemisch, das an diesen Tagen überall in die Ohren dringt, tut ein Übriges, um sich wohlfühlen. Wie bei einem Familientreffen eben.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Februar, 14 Uhr, Nicolaikirche, Dorothea Lindow.
Sonntag, 23. Februar, 11 Uhr, Nicolaikirche, Hauke Wattenberg, mit Abendmahl.
Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr, Hostrup, Carsten Pfeiffer, Achim Strehlke, Anke Krauskopf.
Sonntag, 16. März, 14 Uhr, Nicolai-kirche, Anke Krauskopf.
Sonntag, 23. März, 11 Uhr, Nicolai-kirche, Anke Krauskopf, mit Abendmahl.

Veranstaltungen:

Freitag, 7. März, 16.30 Uhr, Høje Kolstrup, Weltgebetstag von den Cook-Inseln „wunderbar geschaffen“, im Anschluss gibt es Geschmacksproben der südpazifischen Küche, die von Fülle und Dankbarkeit erzählen.

Schulseelsorge:

In der Regel **mittwochs 8 Uhr bis 9.50 Uhr** im Beratungsraum des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig oder nach Absprache.
10 Uhr bis 11.35 Uhr auf der „Insel“ der Deutschen Privatschule Apenrade oder nach Absprache.

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Februar, 14 Uhr, Alt Hadersleben.
Sonntag, 2. März, 16.30 Uhr, Dom Hadersleben.
Sonntag, 9. März, 10 Uhr, Herzog Hans Kirche.
Sonntag, 16. März, 14 Uhr, Alt Hadersleben.

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg.
Sonntag, 23. Februar, 16 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg.
Sonntag, 2. März, 16 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg.
Sonntag, 9. März, 16 Uhr, Christuskirche, Pastor Wattenberg.
Sonntag, 16. März, 10 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg.

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr, Tondern Christkirche, mit Abendmahl und Kirchencafé im Anschluss, Dorothea Lindow.
Sonntag, 23. Februar, 16.30 Uhr, Tondern Christkirche, Dorothea Lindow.
Sonntag, 2. März, 16.30 Uhr, Tondern Christkirche, Carsten Pfeiffer.
Freitag, 7. März, 19 Uhr, deutsch-

dänischer Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Sonntag, 9. März, 10 Uhr, Kirche Uberg, Dorothea Lindow.
Sonntag, 16. März, 10 Uhr, Tondern Christkirche, mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen stellen sich vor.

Buhrkall

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Februar, 14 Uhr, Bülderup, Carsten Pfeiffer.
Sonntag, 2. März, 10.30 Uhr, Hostrup, Carsten Pfeiffer und andere, anschließend Mittagessen und Generalversammlung der Freunde der Breklumer Mission.
Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr, Buhrkall, Carsten Pfeiffer.
Sonntag, 16. März, 14 Uhr, Bülderup, Carsten Pfeiffer.

Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Februar, 14 Uhr, Hølebüll.
Sonntag, 23. Februar, 16 Uhr, Ekensund.
Freitag, 7. März, 19 Uhr, Kollund, zum Weltgebetstag.
Sonntag, 16. März, 11 Uhr, Norderburg.
Sonntag, 16. März, 14 Uhr, Bau.

Veranstaltungen:

Dienstag, 4. März, 15 Uhr, gemütlicher Nachmittag im Pastorat Gravenstein mit Kaffeetrinken und Klönen.
Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr, Förde-Schule Gravenstein, der deutsch-dänische Verein zur Förderung der kirchlichen Zusammenarbeit in Gravenstein und Umgebung lädt zur Generalversammlung ein.

Hoyer/Lügumkloster

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Februar, 9 Uhr, Norderlügum, Pastor von der Hardt.
Sonntag, 2. März, 10.30 Uhr, Hoyer, Pastor Alpen.
Sonntag, 2. März, 14 Uhr, Lügumkloster, Pastor Alpen.
Sonntag, 16. März, 16 Uhr, Hoyer,

Pastor Alpen.

Sonntag, 16. März, 9 Uhr, Norderlügum, Pastor Alpen.

Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 23. Februar, 13 Uhr, Oxenwatt.
Sonntag, 2. März, 11 Uhr, Ries.
Sonntag, 9. März, 11 Uhr, Loit.
Sonntag, 9. März, 13 Uhr, Wilstrup.

Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 16. Februar, 14 Uhr, Uk.
Sonntag, 16. Februar, 16 Uhr, Klipleff.
Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr, Tingleff.
Montag, 10. März, 17 Uhr, Klipleff, Evensong mit der Musikvereinigung Nordschleswig.
Sonntag, 16. März, 14 Uhr, Uk.
Sonntag, 16. März, 16 Uhr, Klipleff.

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirk. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Jonathan von der Hardt, Tel. +45 74 58 23 13
E-Mail: wilstrup@kirche.dk, www.kirche.dk